

## Bericht

# über den Neureuther Alpenpflanzgarten pro 1908.

(Alpenvereins-Sektion Tegernsee.)

Ein Rückblick auf das verflossene Jahr zeigt uns einen ruhigeren Verlauf als in den vorausgegangenen Jahren, in denen der volle Ausbau des Alpengartens alle Kräfte besonders in Anspruch nahm. Doch war auch dieses Jahr kein Jahr des Müsigganges. Galt es doch Bestehendes zu erhalten, zu verbessern und auszugestalten.

Dank der rastlosen Bemühungen des bisherigen, verdienstvollen Referenten für den Alpengarten auf der Neureuth, Herrn Baron Kreusser, nunmehr k. Bezirksamtmann in Eschenbach i. Opf., konnte im Jahre 1907 die bauliche Gartenanlage zum endgiltigen Abschlusse gebracht werden und es rechtfertigt sich nun wohl, eingangs dieses Jahresberichtes das fertige Bild des Alpinums nochmals im Ganzen vor Augen zu führen. Dasselbe stellt sich dar, wie folgt: Betritt man durch die östliche Eingangstüre den Alpengarten, so gewahrt man seitlich rechts den oberen Kranz der Seitengruppen, die unter sich durch kleinere, von den mittleren Hauptgruppen durch breitere Wege geschieden und mit den verschiedensten Pflanzen aller Zonen ohne geographische oder sonstige Scheidung bepflanzt sind. Auch die Alpinen des Sektionsbereiches haben hier zumeist ihren Standort gefunden. Den oberen, nördlichen Seitengruppen entsprechen die an der südlichen Breitseite des Gartens angelegten Seitengruppen, welche meist mit hochwüchsigen Sträuchern bestanden sind, zum Schutze gegen die südlichen Sonnenstrahlen. In ihrem Schatten bergen sie die Wasserreservoirire. Den ganzen Mittelraum des Gartens füllen die in wechselvoller Gestaltung nach westlicher Richtung sich folgenden Mittel- oder Hochgruppen, deren erste die Edelweissgruppe bildet, während die

zweite Primulaceen, die dritte in hufeisenförmigem Bogen der Hauptsache nach die Rhododendren birgt.

Dieser Hauptgruppe schliesst sich die ihrem Aufbau nach als Plankensteingruppe bezeichnete höchste Mittelgruppe an, welche die eigentlichsten Hochalpinen enthält und gegen Süden in das Geröllfeld verläuft. Die letzten drei Hauptgruppen sind zumeist mit hochwüchsigen Stauden bestanden. Zirbeln, Bergföhren und andere Nadelhölzer finden sich auf fast allen Gruppen verteilt und tragen viel zur Hebung dieses äusseren Gesamtbildes der Gartenanlage bei.

Das abgelaufene Jahr nun kann für das Neureuther Alpinum als günstiges bezeichnet werden. War es doch vor allem im vergangenen Winter von den gewaltigen Schneemassen verschont geblieben, unter denen es in den beiden Vorjahren so schwer zu leiden hatte. Im Monat Februar war der Alpengarten sogar zur Hälfte schneefrei und reicher Blütenflor der *Daphne blagayana* erfreute zu dieser ungewohnten Zeit die Besucher der Neureuth. Seines Winterkleides entledigte er sich völlig im Anfang des Monats Mai. Nur die letzte, etwas steiler angelegte Hauptgruppe zeigt schwere Winterschädigungen, indem ziemlich viel Humus und auch Steinmaterial herabgedrückt oder auch herabgeschwemmt worden war. Die Beseitigung dieser Schäden, dann die Herstellung sämtlicher Wege im Alpengarten bildete die erste Arbeit dieses Jahres.

Die Pflanzen hatten zum grossen Teile gut überwintert. Weit mehr Unheil als Schnee und Frost fügten hiegegen sowohl an den Gruppen wie an den Pflanzenbeständen die Wühlmäuse an. Durch sie wurde sogar eine Gruppe so unterminiert, dass sie zum Teil in sich zusammenstürzte und gegenwärtig neu angelegt werden musste. Die verschiedenartigsten Mittel zur Vertilgung dieser Gartenschädlinge wurden zwar angewandt, jedoch leider ohne nennenswerten Erfolg. Auch der Vorschlag, der auf der Generalversammlung des „Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ gemacht wurde, dem Durstgefühl der Mäuse durch Einlegen von Rüben während des Winters Rechnung zu tragen und dadurch die Pflanzenbestände zu schützen, wurde versuchsweise durchgeführt.

Ausser den Mäusen waren die im Vorjahre zur Beobachtung gekommenen Latschenschädlinge (Blattwespen) wieder aufgetreten, ohne jedoch nennenswerten Schaden anzustellen. Die im letzten Jahre von ihnen befallenen Zweige konnten sich nicht mehr erholen und sind beseitigt worden.

Die grösste Arbeit erheischte im abgelaufenen Jahre die Unkrautplage. Sowohl im Frühjahr wie im Spätherbste waren

zwei Gärtner wochenlange beschäftigt, um den Garten hievon zu reinigen.

Das Nachpflanzen einer grösseren Menge von Pflanzen erschien für heuer nicht unbedingt notwendig, da ja die alten Pflanzenbestände nicht sonderlich gelitten hatten. Gleichwohl wurden alle Lücken ausgebessert; die letzte Hauptgruppe wurde zum Teil neu besät, zum Teil mit neuen Alpinen aus dem Besitze von S ü n d e r m a n n - Aeschach nach Auswahl des Herrn Privatdozenten Dr. H e g i - München bepflanzt. Andererseits haben sich andere Pflanzenarten so üppig entwickelt und vermehrt, so Phlox, Aquilegia, Papaver pyrenaic., Cirsium eriophorum, verschiedene Saxifragen, dass sie teilweise entfernt werden mussten.

Nach Ausspruch Sachverständiger war das Gedeihen der Pflanzen im Neureuther Alpengarten heuer ein ganz zufriedenstellendes. Besonderen Anziehungspunkt bot wieder die Daphne blagayana, die im Oktober nun zum drittenmale im heurigen Jahre reichlich blühte, und die Edelweissgruppe mit ihren sämtlichen in- und ausländischen Arten. Auch die Primulaceen und die verschiedenartigsten Saxifragen standen wieder im schönsten Blütenflor da, während die Rhododendren nur spärlich zur Blüte kamen. Die im Vorjahre erst zur Anpflanzung gekommenen Alpinen, wie die Aussaat auf den Geröllfeldern haben sich heuer gut entwickelt und boten in ihrer Blütezeit ein farbenprächtiges Bild.

Wohl am schönsten repräsentierte sich die Pflanzenblüte im Monat Juni, während sie in den Monaten Juli und August unter den heftigen und zeitweise anhaltenden Regengüssen und Hagelwettern starke Einbusse erlitt. Der Blütenkalender, der diesem Bericht folgt, wurde nach ungefähr 14tägigen Aufzeichnungen und Beobachtungen angefertigt.

Von den im Garten gut gedeihenden Pflanzen wurde neuerdings eine Pflanzennachzucht in den Gärtnereien des Herrn Kunst- und Handelsgärtners J. Laule in Tegernsee angelegt, um künftighin entstehende Lücken im Garten rasch ausbessern zu können und andererseits auch auf dem Tauschwege unsere Pflanzenbestände zu vermehren und zu ergänzen.

Nachdem die bisherigen Etikettierungen sich wenig bewährten und alljährlich neue Arbeit und neue Auslagen erforderten, wurden heuer Porzellanschildchen auf Zinkstäben beschafft. Sie tragen den lateinischen wie deutschen Namen und die Heimat der betreffenden Pflanzen. Ihre Dauerhaftigkeit und ihr gefälliges Aeussere dürften die Kostspieligkeit aufwiegen. Die gesamte Etikettierung nahm in äusserst sorgfältiger Weise Herr

Dr. Marzell vom pflanzen-physiologischen Institut in München vor, wofür ihm an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sei.

Das Projekt der Wasserleitung zur Neureuth, welches ja auch für den Alpengarten von gar grosser Tragweite ist, kommt im nächsten Jahre definitiv zur Ausführung.

Sehr erfreulich gestaltete sich im abgelaufenen Jahre der Besuch des Gartens und das Interesse hiefür seitens der einheimischen Bevölkerung wie unseres Fremdenpublikums. Wohl ganz wenige Mitglieder des D. und Ö. Alpenvereins, welche die Neureuth besuchten, versäumten nach Aussage des Gartenwarts, dem Alpengarten ihren Besuch abzustatten. Auch die Zahl der zu Eintrittsgebühr verpflichteten Besucher hat sich in diesem Jahre erfreulicherweise verdoppelt. Ausserdem erfreute sich der Garten des Besuches der Hörer des pflanzen-physiologischen Instituts in München, der forstwirtschaftlichen Abteilung in München und mehrerer hiesiger und auswärtiger Schulen und Anstalten unter fachkundiger Leitung.

Zur Freude des Schöpfers wie der Gönner des Alpengartens möge hier erwähnt sein, dass die Urteile stets sehr anerkennend waren.

Auch in diesem Jahre ward dem Gärtlein wieder die grosse Ehre zuteil, seinen höchsten Gönner, die Vorstandschaft des „Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ begrüssen zu können. Anlässlich der 8. ordentlichen Generalversammlung dieses Vereins zu München war eine offizielle Besichtigung des Neureuther Alpinums vorgesehen.

Der 1. Vorstand, Herr Apotheker Schmolz, sowie der Schriftführer, Herr Ingenieur G o e s, fanden sich, begleitet von einer Anzahl Pflanzenfreunde, darunter auch botanische Autoritäten, am 17. Juli in Tegernsee ein, wo sie vom gesamten Ausschuss der Sektion Tegernsee, die gerade zur selben Zeit ihr 25jähriges Stiftungsfest feierte, empfangen und bei herrlichem Wetter zur Neureuth geleitet wurden. Nach kurzer Begrüssung durch den Sektionsvorstand Dr. Sch w a e g e r l im Unterkunftshause erfolgte die Besichtigung des Gartens, die grosse Befriedigung erweckte. Herr Vorstand, Apotheker Schmolz, gab dieser Befriedigung in anerkennenden Worten Ausdruck und versicherte die Sektion auch fernerhin tatkräftiger Unterstützung des Gartens seitens des Bamberger Pflanzenschutz-Vereines, wofür nochmals herzlichst gedankt sei.

Im Anschluss an diesen Jahresbericht erübrigt es noch, auch die Veränderungen, welche die innere Verwaltung des

Alpengartens auf der Neureuth betreffen, zu erwähnen. Durch die Beförderung und Versetzung des Herrn Baron K r e u s s e r wurde das Referat für den Garten frei. Die ausserordentliche Mitglieder-Versammlung der Alpenvereins-Sektion Tegernsee vom 21. Mai d. Js. beschäftigte sich nun eingehend mit der Frage, wie sich weiterhin die Verhältnisse bezüglich Pflege und Unterhaltung des von der Sektion angelegten und gepflegten, vom „Vereine zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ subventionierten Neureuther Alpengartens gestalten solle. Diese Mitgliederversammlung kam zu folgendem Beschlusse: „Der Alpenpflanzgarten auf der Neureuth wird künftig unter dem Vorsitz des Vorstandes der Alpenvereins-Sektion Tegernsee, Herrn Dr. med. S c h w a e g e r l als Referenten, des Herrn Privatdozenten für Botanik an der Universität München, Dr. phil. G. H e g i, als wissenschaftlichem Beirat und des Kunst- und Handelsgärtners Herrn Jak. L a u l e von Tegernsee als technischem Leiter weiter gepflegt und verwaltet. Ueber die Tätigkeit ist alljährlich ein gesonderter Bericht an die Sektion Tegernsee, wie an den „Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ in Bamberg zu erstatten und der statuten-gemässen Generalversammlung vorzulegen.“ Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen und dem Pflanzenschutz-Verein in Bamberg mitgeteilt, der sich ebenfalls damit einverstanden erklärte.

Herr Dr. H e g i hat sich bezüglich des Alpinums auf der Neureuth in bekannt liebenswürdiger Weise in den Dienst der Sektion gestellt, den Garten wiederholt mit seinem Besuche beehrt und mit Rat und Tat das ideale Unternehmen gefördert. Tiefgefühlter Dank sei ihm hiefür ausgesprochen.

Nicht minderen Dank schulden wir dem grössten Gönner des Gartens, dem „Vereine zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen“ in Bamberg, der auch heuer wieder den Garten so respektabel subventionierte. Ebenso sei auch der vielen Sektionsmitglieder und Pflanzenfreunde, die im abgelaufenen Jahre wieder so uneigennützig und opferwillig selbst Hand anlegten, um den Garten ordentlich in Stand zu setzen, dankbarst gedacht.

## Blütenkalender des Alpenpflanzengartens auf der Neureuth pro 1908.

Januar:

Schnee

20. Februar:

(zum Teil schneefrei)

Daphne Blagayana, vereinzelte  
Blüten

15. März:

Schnee

23. April:

(fast schneefrei)

Daphne Blagayana, sehr reich  
blühend

Erica carnea, reichlich blühend

Helleborus niger, sehr üppig  
blühend

Petasites niveus, reichlich

Primula farinosa, spärlich

17. Mai:

Androsace villosa, vereinzelte Blüten

Amelanchier rotundifolia, vereinzelt

Arabis alpina, reichlich blühend

Armeria alpina, vereinzelt

Daphne Blagayana, sehr reich und  
schön blühend

Dentaria enneaphyllos, spärlich

Doronicum cordatum, sehr reich

Geum coccinium, sehr reichlich

Narcissus cernuus, vereinzelt

Pinguicula alpina, vereinzelt

— vulgaris, vereinzelt

Primula auricula, sehr reich und  
schön blühend

— farinosa, reichlich

— longiflora, vereinzelt

— marginata, spärlich

— viscosa, spärlich

— acaulis grandiflora, spärlich

Pulmonaria rubra, reich

Rhododendron praecox, spärlich

Saxifraga aizoides, sehr reich

— bryoides, sehr reich

— caesia, reichlich

— androsacea, reichlich

— oppositifolia, spärlich

— Scopolii, spärlich

— squarrosa, reichlich

— trifurcata, reichlich

Soldanella alpina, vereinzelt

Viola calcarata, spärlich blühend

29. Mai:

Amelanchier rotundifolia, sehr üppig  
blühend

Armeria alpina, reich blühend

Calianthemum rutaefolium, spärlich

Centaurea montana alba, vereinzelt

Doronicum cordatum, sehr üppig

Geum coccinium, sehr üppig

Geum montanum, sehr üppig

Hutchinsia petraea, reichlich

Iris pyrenaica, vereinzelt

Myosotis alpestris, reich blühend

Papaver pyrenaicum, reich

Phlox atropurpurea, vereinzelt

Primula auricula, sehr reich

— farinosa, sehr reich

— frondosa, sehr reich

— longiflora, reich

— sibirica, reich

— viscosa, reich

Polemonium caeruleum, reichlich

Pulmonaria rubra, sehr reich

Scopolia atropoides, reich

Saxifraga altissima, sehr reich

— bryoides, sehr reich

— caesia, sehr reich

— decipiens, sehr reich

— geranioides, sehr reich

— moschata, sehr reich und

schön blühend

— oppositifolia, nur vereinzelt

— trifurcata, reich blühend

Sedum atratum, spärlich

Viola calcarata, reichlich

Waldsteinia sternata, reichlich

11. Juni:

Achillea alpina, vereinzelte Blüten

Armeria alpina, vereinzelt

Aster alpinus alb., reichlich

Atragene alpina, sehr schön.

Anemone narcissiflora, reich blühend

Aubrietia croatica, spärlich

- Campanula tridentata, vereinzelt  
 Calianthemum rutaefolium, spärlich  
 Centaurea axillaris, reich  
 Centaurea montana, reich  
 Chrysanthemum montanum, sehr  
 reich blühend  
 Doronicum cordatum, sehr reich  
 Dryas octopetala, reich  
 Galium densophyllum, spärlich  
 — baldense, reich  
 Geum coccineum, sehr reich  
 — montanum, sehr reich  
 Geranium incisum, vereinzelt  
 Gnaphalium dioicum, reich  
 Horminum pyrenaicum, reich  
 Hutchinsia petraea, reich  
 Iris pumila, reich  
 Linaria alpina, reich  
 Myosotis alpestris, reich  
 — Rehsteineri, reich  
 — silvestris, reich  
 Papaver pyrenaicum, sehr üppig  
 Phlox atropurpurea, äusserst üppig  
 Polemonium caeruleum, reich  
 Potentilla sanguisorbaefolia, reich  
 Rhododendron ferrugineum, reichlich  
 — hirsutum, spärlich  
 Saxifraga decipiens, üppig blühend  
 — moschata, üppig  
 — Sternbergi, üppig  
 — Hostii, üppig  
 — oppositifolia, üppig  
 — rotundifolia, üppig.  
 — geranioides, üppig  
 — retusa, üppig  
 — trifurcata, üppig  
 Sedum atratum, üppig  
 Tanacetum argenteum, reich  
 Valeriana pyrenaica, vereinzelt  
 — montana, reich  
 Veronica fructicosa, reich  
 — fruticulosa, reich  
 — gentianoides, reich  
 Viola calcarata, reich  
 — cornuta, reich  
 Waldsteinia sternata, vereinzelt  
 — trifolia, vereinzelt  
 Wulfenia carinthiaca, vereinzelt
30. Juni:
- Achillea umbellata, sehr reich  
 blühend  
 — moschata, sehr reich  
 — Clusiana, sehr reich  
 — Jaborneggi, sehr reich
- Aconitum Napellus, vereinzelt  
 Anthemis Carpathica, vereinzelt  
 Androsace sarmentosa, vereinzelt  
 Arabis alpina, reichlich  
 Arnica montana, reichlich  
 Aquilegia atrata, sehr reich  
 Asperula nitida, sehr reich  
 Aster alpinus alb., sehr reich  
 — speciosus, sehr reich  
 Arenaria caespitosa, reichlich  
 Asphodeline lutea, vereinzelt  
 Aubrietia croatica, vereinzelt  
 Astrantia carniolica, vereinzelt  
 — major, vereinzelt  
 Bellidiastrum Michelli, reich  
 Calamintha grandiflora, reich  
 Centaurea montana, reich  
 — rosea, reich  
 — axillaris, reich  
 Chrysanthemum alpinum, reich  
 Cirsium eriophorum, sehr reich  
 — spinosissimum, reichlich  
 Campanula pulla, reichlich  
 — pusilla, reichlich  
 Cypripedium calceolus, reichlich  
 Dianthus alpinus, reichlich  
 — alpestris, reichlich  
 — deltoides, vereinzelt  
 Dracocephalum Ruyschiana, ver-  
 einzelt blühend  
 Erigeron alpinus, vereinzelt  
 — aurantiacus, vereinzelt  
 — uniflorus, vereinzelt  
 Galium baldense, spärlich  
 Geranium macrorrhizum, vereinzelt  
 — argenteum, vereinzelt  
 Geum coccineum, reichlich  
 Gypsophila cerastioides, vereinzelt  
 Horminum pyrenaicum, vereinzelt  
 Heliosperma alpestre, vereinzelt  
 Hieracium aurantiacum, reichlich  
 — acutifolium, reichlich  
 Hutchinsia petraea, reichlich  
 Leontopodium alpinum, sehr reich  
 — Sibiricum, sehr reich  
 — Japonicum, reich  
 Leontodon pyrenaicus, reich  
 Lilium Martagon, reich  
 Linaria cymbalaria, sehr reich  
 — alpina, sehr reich  
 Linnaea borealis, sehr reich  
 Myosotis alpestris, sehr reich  
 — Rehsteineri, sehr reich  
 Mulgedium Sibiricum, vereinzelt

- Papaver alpinum*, reichlich  
 — *pyrenaicum*, sehr reich  
*Phlox atropurpurea*, fast verblüht  
*Polemonium caeruleum*, reichlich  
*Rhododendron ferrugineum*,  
 vereinzelt blühend  
 — *hirsutum*, vereinzelt  
*Sedum album*, reichlich  
 — *aizoon*, reichlich  
 — *dasyphyllum*, vereinzelt  
 — *villosum*, vereinzelt  
*Saxifraga altissima*, reichlich  
 — *caesia*, reichlich  
 — *geranioides*, reichlich  
 — *Hostii*, reichlich  
 — *trifurcata*, reichlich  
 — *Sternbergi*, reichlich  
 — *umbrosa minor*, reichlich  
*Tanacetum argenteum*, sehr reich  
*Thymus*, vereinzelt  
*Viola calcarata*, reich  
*Viola cornuta*, reich  
*Viola cenisia*, vereinzelt  
*Veronica alpina*, reich  
 — *fruticulosa*, reich  
 — *rupestris*, reich  
*Verbascum*, reichlich  
*Wulfenia carinthiaca*, vereinzelt  
*Waldsteinia trifolia*, vereinzelt

## 17. Juli:

- Achillea aizoon*, vereinzelte Blüten,  
 — *Clavennae*, reichlich blühend  
 — *moschata*, reichlich  
 — *Jaborneggi*, reichlich  
*Aconitum Napellus*, vereinzelt  
*Arnica Chamissonis*, reich  
*Arabis procurrens*, vereinzelt  
*Aster alpinus* alb., sehr reich  
*Astrantia major*, reichlich  
 — *Styriaca*, reichlich  
*Aquilegia alpina*, reichlich  
 — *atrata*, reichlich  
 — *Caucasica*, reichlich  
*Armeria alpina*, reich  
*Aubrietia Columnae*, reich  
*Campanula cenisia*, reich  
 — *caespitosa*, reich  
 — *carpathica*, sehr reich  
 — *turbinata*, sehr reich  
*Calaminta alpina*, sehr reich  
 — *grandiflora*, vereinzelt  
*Chrysanthemum montanum*,  
 vereinzelt blühend  
*Cirsium eriophorum*, überreich  
*Centaurea montana*, reichlich  
 — *axillaris*, vereinzelt  
*Dianthus superbus*, vereinzelt  
*Digitalis purpurea*, vereinzelt  
*Draacocephalum Ruyschianum*,  
 vereinzelt blühend  
*Dryas octopetala*, reich  
*Eryngium amethystinum*, reich  
*Geranium macrorrhizum*, vereinzelt  
 — *cinereum*, spärlich blühend  
 — *incisum*, reich  
*Geum speciosum*, spärlich  
*Gnaphalium dioicum*, reich  
*Gypsophila repens*, reich  
*Hieracium aurantiacum*, vereinzelt  
 — *staticifolium*, vereinzelt  
 — *lanatum*, reich  
*Horminum pyrenaicum*, reich  
*Linaria cymbalaria*, reich  
*Linnaea borealis*, reich  
*Leontopodium alpinum*, sehr reich  
 — *Japonicum*, sehr reich  
 — *Sibiricum*, sehr reich  
*Lilium Martagon*, reichlich  
*Mulgedium Sibiricum*, spärlich  
*Myosotis alpestris*, reich  
*Papaver pyrenaicum*, zu reich  
 — *alpinum*, reich blühend  
*Potentilla atrosanguinea*, sehr schön  
*Polygala chamaebuxus*, vereinzelt  
*Phlox nivalis*, vereinzelt  
*Polemonium confertum*, reichlich  
*Rhododendron chamaecistus*,  
 reichlich blühend  
 — *ferrugineum*, reichlich  
 — *hirsutum*, reichlich  
*Saxifraga aizoon*, vereinzelt  
 — *altissima*, vereinzelt  
 — *carpathica*, vereinzelt  
 — *atropurpurea*, vereinzelt  
 — *caesia*, vereinzelt  
 — *flagellaris*, vereinzelt  
 — *umbrosa*, vereinzelt  
*Scabiosa Caucasica*, reichlich  
*Saussurea discolor*, reichlich  
*Sedum dasyphyllum*, reichlich  
*Senecio alpinus*, spärlich blühend  
 — *uniflorus*, spärlich  
*Sempervivum alpinum*, vereinzelt  
 — *arachnoideum*, vereinzelt  
 — *triste*, reich blühend  
*Sibbaldia procumbens*, vereinzelt  
*Thalictrum foetidum*, vereinzelt  
*Thymus lanuginosus*, sehr schön

*Veronica gentianoides*, reichlich  
 — *rupestris*, reichlich  
 — *saxatilis*, reichlich  
*Wulfenia carinthiaca*, spärlich  
*Waldsteinia sternata*, nur vereinzelt

## 10. August:

*Acaena argenteum*, reich  
*Achillea Clavennae*, mässig  
*Allium flavum*, vereinzelt  
*Aconitum variegatum*, vereinzelt  
*Armeria caespitosa*, reich  
*Arnica Chamissonis*, reich  
*Aubrietia Columnae*, reich  
*Astrantia maior*, reich  
*Bellidiastrum Michelli*, sehr reich  
*Campanula turbinata*, sehr reich  
 — *pusilla*, sehr reich  
 — *thyrsoidea*, reich  
 — *Scheuchzeri*, reich  
*Centaurea axillaris*, reichlich  
 — *montana*, reichlich  
*Cirsium eriophorum*, verunkrautend  
*Digitalis lutea*, vereinzelt  
 — *ambigua*, vereinzelt  
*Doronicum cordifolium*, vereinzelt  
*Erodium macrodemum*, vereinzelt  
*Erigeron uniflorus*, vereinzelt  
*Eryngium amethystinum*, reich  
*Gentiana pneumonanthe alba*,  
 massig blühend  
*Gentiana lutea*, spärlich  
*Geranium incisum*, reichlich  
*Gysophila repens alb.* reichlich  
*Helianthemum leucanthemum*,  
 reichlich  
*Hieracium aurantiacum*, reichlich  
 — *lanatum*, sehr reich  
 — *Hoppeanum*, reich  
*Horminum pyrenaicum*, reich  
*Hypericum olympicum*, spärlich  
*Leontopodium alp. europae.*, sehr  
 reich  
 — *sibiricum*, reich  
 — *altaicum*, reich  
 — *Japonicum*, reich  
*Linaria alpina*, sehr schön u. reich  
 — *pallida*, sehr schön und reich  
 — *organifolia*, schön u. reich  
*Marrubium velutinum*, spärlich  
*Micromeria croatica*, reichlich  
*Mulgedium alpinum*, reichlich  
*Papaver pyrenaicum*, sehr reich  
*Polemonium caeruleum*, reich

*Potentilla atrosanguinea*, reich  
*Rhododendron arbutifolium*, reich  
*Scabiosa Caucasica*, reich  
*Sedum anacampseros*, sehr massig  
 — *dasyphyllum*, sehr massig  
 — *atratum*, reich  
 — *alpestre lut.*, spärlich  
*Sempervivum arachnoideum*, ver-  
 einzelt, aber sehr schön  
 — *Funkii*, vereinzelt, aber sehr  
 schön blühend  
 — *montanum*, spärlich  
*Viola cornuta*, reich

## 3. September:

*Achillea Jaborneggi*, spärlich blühend  
*Aconitum Napellus*, spärlich  
*Alchemilla major*, spärlich  
*Anthemis montana*, vereinzelt  
*Astrantia carniolica*, vereinzelt  
 — *major*, vereinzelt  
*Campanula turbinata*, abnehmend  
 — *caespitosa*, abnehmend  
 — *pusilla*, abnehmend  
 — *Scheuchzeri*, vereinzelt  
*Centaurea axillaris*, abnehmend  
*Cirsium eriophorum*, noch sehr reich  
*Eryngium alpinum*, abnehmend  
*Geranium macrorrhizum*, noch reich  
*Gysophila repens*, vereinzelt  
*Hieracium aurantiacum*, reichlich  
 — *lanatum*, reichlich  
*Leontopodium alpinum*, vereinzelt  
 — *sibiricum*, vereinzelt  
 — *japonicum*, noch reich  
*Marrubium velutinum*, vereinzelt  
*Mulgedium alpinum*, vereinzelt  
*Potentilla atrosanguinea*, noch  
 reich blühend  
*Papaver pyrenaicum*, andauernd  
 reich blühend  
*Saxifraga mutata*, vereinzelt  
*Veronica fruticulosa*, abnehmend

## 28. September:

*Armeria alpina*, abnehmend  
*Alchemilla major*, spärlich  
*Arnica Chamissonis*, noch reichlich  
*Daphne Blagayana*, einzelne  
 Blüten  
*Dracocephalum Ruysch.* vereinzelt  
*Campanula turbinata*, noch spärlich  
*Centaurea axillaris*, abnehmend

*Cirsium eriophorum*, noch reichlich  
*Epilobium Dodonaei*, spärlich  
*Eryngium alpinum*, abnehmend  
*Geranium macrorrhizum*, abnehmend  
*Geum coccinium*, abnehmend  
*Hieracium lanatum*, abnehmend  
— *aurantiacum*, abnehmend  
*Leontopodium alpinum*, vereinzelt  
— *sibiricum*, vereinzelt  
*Marrubium velutinum*, vereinzelt  
*Mulgedium Plumieri*, spärlich  
*Potentilla atosanguinea*, abnehmend  
— *sanguisorbaefolia*, reichlich  
*Papaver pyrenaicum*, noch reichlich  
*Phlox amoena*, ganz vereinzelt  
*Veronica alpina*, abnehmend  
— *fruticulosa*, spärlich

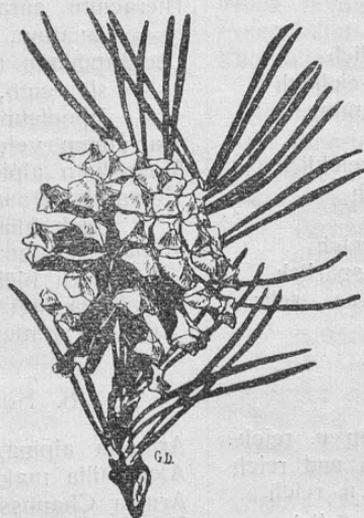
17. Oktober:

*Alchemilla major*, ganz vereinzelt  
*Cirsium eriophorum*, ganz vereinzelt  
*Daphne Blagayana*, einzelne Blüten  
*Eryngium alpinum*, einzelne Blüten  
*Hieracium aurantiacum*, einzelne Blüten  
*Linaria organifolia*, spärlich  
*Potentilla sanguisorbaefolia*, spärlich  
*Sedum pulchellum*, vereinzelt  
*Veronica fruticulosa*, vereinzelt

4. November:

*Primula auricula*, ganz vereinzelt  
— *viscosa*, ganz vereinzelt  
*Sedum pulchellum*, ganz vereinzelt.

An m. Dieser Blütenkalender, der nach zwei- bis dreiwöchentlichen Beobachtungen hergestellt wurde, weist nur jene Arten annähernd auf, die am Besichtigungstage tatsächlich blühend vorgefunden wurden.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [8\\_1908](#)

Autor(en)/Author(s): Goes Emmerich

Artikel/Article: [Bericht über den Neureuther Alpenpflanzengarten pro 1908. 27-36](#)